



**- Kreistag -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Kreistages

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 3. Sitzung des Kreistages am 28.04.2022**

**Anwesend:**

Herr Walter Goda (Kreistagsvorsitzender)  
Herr Tobias Gerdesmeyer  
Herr Heiko Bertelt  
Herr Robert Blömer  
Herr Jan Philip Brese  
Herr Boris Büssing  
Herr Bernard Decker  
Herr Matthias Elberfeld  
Frau Anne Ellmann  
Herr Martin Fischer  
Herr Thomas Frilling  
Herr Jens Frye  
Frau Simone Göhner  
Herr Thomas gr. Schlarman  
Herr Heinz Hanken  
Herr Peter Harpenau  
Herr Norbert Hinzke  
Herr Thomas Hoping  
Herr André Hüttemeyer  
Herr Ulrich Kettler  
Herr Josef Kläne (Stellvertretender Landrat)  
Herr Eckhard Knospe  
Herr Josef Kruse  
Frau Anne-Kathrin Lange  
Frau Christiane Lehmkuhl  
Herr Heinrich Luhr  
Herr Martin Meyer  
Frau Dr. Tanja Meyer  
Herr Gerd Muhle

abwesend ab TOP 24

Herr Dr. Lutz Neubauer  
Herr Hubert Pille  
Herr Sebastian Ramnitz  
Herr Paul Sandmann  
Herr Sam Schaffhausen  
Herr Peter Schaumlöffel  
Herr Walter Sieveke  
Frau Martina Spille  
Herr Helmut Steinkamp  
Herr Franz-Josef Theilen  
Frau Henrike Theilen  
Herr Stefan Wagner  
Herr Peter Willenborg  
Frau Katharina Willenbrink  
Herr Philip Wilming  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Dirk Witte  
Herr Holger Ziefus

**Entschuldigt:**

Frau Jana Bröker  
Herr Hans-Georg Lück  
Frau Sabine Meyer  
Herr Hermann Schütte

**Hinzugezogen:**

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)  
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)  
Frau Astrid Brokamp (Gleichstellungsbeauftragte)  
Frau Petra Jansen  
Herr Jochen Steinkamp  
Frau Luisa Erdmann (Protokollführerin)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Paul Sandmann, Holger Ziefus, Anne Ellmann, Jan Philip Brese, Hubert Pille, Philip Wilming, Christiane Lemkuhl, Helmut Steinkamp, Sabine Meyer, Ulrich Kettler, Heiko Bertelt, Heinz Hanken, Matthias Elberfeld, Peter Schaumlöffel, Eckhard Knospe und Anne-Kathrin Lange Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages am 16.12.2021
5. Mitteilungen des Landrates

- 5.1. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (228/2022)
- 5.2. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (293/2022)
- 5.3. Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (250/2022)  
(TOP 9 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 15.03.2022)
- 5.4. Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (294/2022)
- 5.5. Neuer Bauamtsleiter
- 5.6. Hebammenzentrale
- 5.7. Berichterstattung über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten (295/2022)
- 5.8. Anfragen
  - 5.8.1. Anfrage Gruppe UWG/Linke: Grundwasserentnahme der Oldenburger Geflügelspezialitäten GmbH & Co KG (OGS)
  - 5.8.2. Anfrage Gruppe UWG/Linke: Wassermanagement - Förderung Grundwasser
  - 5.8.3. Anfrage SPD-Fraktion: Terminvergabe und Wartezeiten in der Zulassungsstelle des Landkreises Vechta
- 5.9. Broschüre Metropolregion Nordwest
6. Berufung von Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur - Stellvertretung der Arbeitnehmerorganisation (270/2022)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 21.04.2022)
7. Ersatzmitglied für den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta (290/2022)
8. Entsendung eines Mitgliedes des Beirates für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss (266/2022)  
(TOP 8 Kreisausschuss am 21.04.2022)
9. Vertretung des Landkreises Vechta in der Verbandsversammlung und im Verbandsausschuss des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes (258/2022)  
(TOP 9 Kreisausschuss am 21.04.2022)
10. Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta (241/2022)  
(TOP 10 Kreisausschuss am 21.04.2022)
11. Verzicht auf Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreisrates (272/2022)  
(TOP 11 Kreisausschuss am 21.04.2022)
12. Wahl des Kreisrates (272/2022)  
(TOP 12 Kreisausschuss am 21.04.2022)
13. Beitritt des Landkreises Vechta zum Netzwerk der Wirtschaftsförderer Niedersachsen

- (NEWIN) e.V. (225/2022)  
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 14 Kreisausschuss am 21.04.2022)
14. Fahrzeug- und Einsatzmittelkonzept 2021 für die Kreisfeuerwehr im Landkreis Vechta (223/2022)  
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 24.02.2022)  
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 15 Kreisausschuss am 21.04.2022)
15. Errichtung eines Außenlagers der Feuerwehrtechnischen Zentrale (224/2022)  
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 24.02.2022)  
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 16 Kreisausschuss am 21.04.2022)
16. Verbesserung der Sirenen-Infrastruktur im Landkreis Vechta (226/2022)  
(TOP 8 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 24.02.2022)  
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 17 Kreisausschuss am 21.04.2022)
17. Antrag Adolf-Kolping-Schule Lohne: Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Holztechnik (232/2022)  
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 03.03.2022)  
(TOP 18 Kreisausschuss am 21.04.2022)
18. Antrag Adolf-Kolping-Schule Lohne: Einrichtung Ausbildungsberuf Elektroniker/in für Betriebstechnik (235/2022)  
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 03.03.2022)  
(TOP 19 Kreisausschuss am 21.04.2022)
19. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration (236/2022)  
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 03.03.2022)  
(TOP 20 Kreisausschuss am 21.04.2022)
20. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab dem 01.07.2022 (242/2022)  
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 10.03.2022)  
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 21 Kreisausschuss am 21.04.2022)
21. Förderung der Jugendwerkstätten Damme, Lohne und Vechta; Zuschuss zur Kofinanzierung der ESF/Landesmittel (243/2022)  
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 10.03.2022)  
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 22 Kreisausschuss am 21.04.2022)
22. Spielplatz und Sanitärgebäude am Olgahafen (259/2022)  
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.03.2022)  
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 23 Kreisausschuss am 21.04.2022)
23. Zuschuss für den Neubau der Brücke "Alte Hunte" am Dümmer (238/2022)  
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.03.2022)

- (TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 24 Kreisausschuss am 21.04.2022)
24. Zukunftsregion "Klima und Landschaft" (219/2021)  
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.03.2022)  
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 25 Kreisausschuss am 21.04.2022)
25. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Klimaschutz-Initiative im Landkreis Vechta (256/2022)  
(TOP 12 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.03.2022)  
(TOP 26 Kreisausschuss am 21.04.2022)
26. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Vechta  
(TOP 13 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 24.03.2022)  
(TOP 27 Kreisausschuss am 21.04.2022)
27. Anpassung der Beträge der Zuwendungen an die im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen (231/2022)  
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 28 Kreisausschuss am 21.04.2022)
28. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Jahr 2020 (252/2022)  
(TOP 29 Kreisausschuss am 21.04.2022)
29. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Jahr 2021 (253/2022)  
(TOP 30 Kreisausschuss am 21.04.2022)
30. Beschluss über den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (251/2022)  
(TOP 10 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 15.03.2022)  
(TOP 31 Kreisausschuss am 21.04.2022)
31. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (264/2022)  
(TOP 16 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 32 Kreisausschuss am 21.04.2022)
32. Jahresabschluss 2019 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (263/2022)  
(TOP 17 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 31.03.2022)  
(TOP 33 Kreisausschuss am 21.04.2022)
33. 2. Änderung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Vechta und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (279/2022)  
(TOP 34 Kreisausschuss am 21.04.2022)
34. Antrag der AfD-Fraktion gem. § 56 NKomVG: evtl. Aussetzen der Impfflicht für medizinisches und Pflegepersonal ab Mitte März 2022 (249/2022)
35. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NkomVG; Beflaggung öffentlicher Gebäude mit der "Regenbogenflagge" (284/2022)

- 36. Einwohnerfragestunde
- 37. Grundstücksangelegenheiten

-----

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

---

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.

### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

---

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

---

KTA Eckhard Knospe merkt an, dass die Anfragen seitens der SPD nicht als Tagesordnungspunkt in der Tagesordnung enthalten seien. Er beziehe sich auf die Geschäftsordnung, die besage, dass Anregungen und Beschwerden in der Tagesordnung aufzuführen seien. Er bitte daher um Ergänzung.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Mitteilung des Landrates, in der die Anfragen beantwortet werden.

Landrat Tobias Gerdemeyer erläutert, dass es sich bei dem angefragten TOP um **Anregungen** und **Beschwerden** gem. § 34 NKomVG handele, nach der jede Person, einzeln oder gemeinsam, ihre Anregungen und Beschwerden an den Kreistag richten könne. Falls Anregungen und Beschwerden vorlägen, würden diese auf die Tagesordnung als TOP gesetzt werden.

Wenn es sich jedoch um Anfragen nach § 56 NKomVG (Antrags- und Auskunftsrecht der Kreistagsabgeordneten) handelt, werden diese vom Landrat entsprechend der Geschäftsordnung entweder schriftlich beantwortet oder im Kreistag verlesen (unter Mitteilung des Landrates). Dies müsse damit nicht als TOP auf die Tagesordnung gesetzt werden.

KTA Dr. Lutz Neubauer äußert, dass ihm dies zwar bekannt sei, er stimme jedoch KTA Eckhard Knospe zu.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich bei sechs Enthaltungen festgestellt.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages am 16.12.2021**

---

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages am 16.12.2021 wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

##### **5.1. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (228/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet von einer Neuaufnahme eines Kommunalkredites. Für das Haushaltsjahr 2020 sei der Gesamtbetrag für vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionen auf 10.200.000 Euro festgesetzt worden. Nach der Aufnahme von 5,0 Mio. Euro im Jahr 2021, verbleibe eine Kreditermächtigung von 5,2 Mio. Euro. Aufgrund der aktuellen Liquiditätsslage wäre es erforderlich, für die begonnenen Investitionsmaßnahmen der Kernverwaltung einen weiteren Investitionskredit aufzunehmen. Dafür wäre der Zuschlag auf das Angebot der NBank in Hannover erteilt worden. Für alle weiteren Informationen verweise er auf die Mitteilungsvorlage.

##### **5.2. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (293/2022)**

---

Ein weiterer Kommunalkredit wurde aufgenommen. Für das Haushaltsjahr 2021 sei der Gesamtbetrag für vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionen auf 23.350.000 Euro festgesetzt worden. Aufgrund der aktuellen Liquiditätsslage wäre es erforderlich, für die begonnenen Investitionsmaßnahmen der Kernverwaltung einen weiteren Investitionskredit i.H.v. 5,35 Mio. Euro aufzunehmen. Dafür wäre der Zuschlag auf das Angebot der NBank in Hannover erteilt worden. Für alle weiteren Informationen verweise er auf die Mitteilungsvorlage.

##### **5.3. Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (250/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet über die Kreditaufnahme des Eigenbetriebes Breitbandinitiative i.H.v. 5.000.000 Euro. Zum Großteil werde die Investition durch Fördergelder abgedeckt werden, jedoch gehe der Landkreis zuerst in Vorleistung.

Für alle weiteren Informationen verweise er auf die Mitteilungsvorlage.

#### **5.4. Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (294/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet über die Kreditaufnahme des Eigenbetriebes Breitbandinitiative i.H.v. 8.000.000 Euro. Zum Großteil werde die Investition durch Fördergelder abgedeckt werden, jedoch gehe der Landkreis zuerst in Vorleistung. Für alle weiteren Informationen verweise er auf die Mitteilungsvorlage.

#### **5.5. Neuer Bauamtsleiter**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass Herr Daniel Pöppelmann am 01.04.2022 seinen Dienst als Amtsleiter des Amtes 63 – Amt für Bauordnung und Immissionschutz beim Landkreis Vechta angetreten hat.

#### **5.6. Hebammenzentrale**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet, dass die am 08.10.2020 einstimmig im Kreistag beschlossene Hebammenzentrale zum 19.04.2022 mit der Hebamme Janina Sieveke besetzt werden konnte. Sie sei dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst zugeordnet, weil hier auch die Aufgaben des Landkreises nach dem Hebammengesetz angesiedelt sind. Ihre ersten Aufgaben seien die Fertigstellung der Web-App und die Schulungen der Hebammen im Landkreis. Die App diene als Grundlage für die koordinierenden Aufgaben der Hebammenzentrale und solle möglichst zeitnah veröffentlicht werden. Frau Sieveke könne sich gerne im entsprechenden Fachausschuss vorstellen.

Die bisherige Umsetzung habe sehr viel Zeit in Anspruch genommen, da das Gesundheitsamt durch die Corona-Pandemie stark belastet gewesen und auch noch belastet sei. Neue wichtige und zeiteinnehmende Projekte könnten nicht „nebenbei“ erledigt werden. Zudem seien die Beschäftigungsverhältnisse von Hebammen sehr vielfältig, was die Besetzung der Stelle erschwert habe.

#### **5.7. Berichterstattung über die in Gremien entsandten Kreistagsabgeordneten (295/2022)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer weist darauf hin, dass der Gesamtbericht des Jahres 2021 dem Tagesordnungspunkt in der Mitteilungsvorlage beigelegt werde.

## **5.8. Anfragen**

---

Landrat Gerdesmeyer verliest im Folgenden die Antworten auf die verschiedenen Anfragen.

Er sehe für die nächsten Sitzungen vor, dass die Anfragen als Unterpunkte zu den Mitteilungen des Landrates auf der Tagesordnung gesetzt und damit allen Kreistagsabgeordneten vor der Sitzung zugänglich seien.

### **5.8.1. Anfrage Gruppe UWG/Linke: Grundwasserentnahme der Oldenburger Geflügelspezialitäten GmbH & Co KG (OGS)**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer beantwortet die schriftlich eingereichte Anfrage der Gruppe UWG/Linke zu der Grundwasserentnahme der Oldenburger Geflügelspezialitäten GmbH & Co KG (OGS). Die Antworten werden dem Protokoll als Anlage angefügt.

### **5.8.2. Anfrage Gruppe UWG/Linke: Wassermanagement - Förderung Grundwasser**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer beantwortet die schriftlich eingereichte Anfrage der Gruppe UWG/Linke zum Wassermanagement und damit einhergehend die Förderung des Grundwassers. Die Antworten werden dem Protokoll als Anlage angefügt.

### **5.8.3. Anfrage SPD-Fraktion: Terminvergabe und Wartezeiten in der Zulassungsstelle des Landkreises Vechta**

---

Landrat Tobias Gerdesmeyer beantwortet die schriftlich eingereichten Anfragen der SPD-Fraktion zur Terminvergabe und den Wartezeiten in der Zulassungsstelle des Landkreises Vechta. Die Antworten werden dem Protokoll als Anlage angefügt.

## **5.9. Broschüre Metropolregion Nordwest**

---

Auf den Plätzen wurde für jeden Kreistagsabgeordneten eine Broschüre der Metropolregion Nordwest des Handlungsrahmens 2022-2025 zur Verfügung gestellt.

**6. Berufung von Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur - Stellvertretung der Arbeitnehmerorganisation (270/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Frau Monika Lammers wird als stellvertretendes Mitglied der Arbeitnehmerorganisation (DGB) in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen.“

**7. Ersatzmitglied für den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta (290/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Mitteilungsvorlage. Er teilt mit, dass Herr Michael Rimpler aus dem Beirat zurückgetreten sei und dass Frau Veronika Robbers nachrücke. Die Kreistagsabgeordneten nehmen dies zur Kenntnis.

**8. Entsendung eines Mitgliedes des Beirates für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss (266/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das vom Beirat für Menschen mit Behinderung benannte Mitglied Frau Wiebke Litschke aus Vechta sowie das stellvertretende Mitglied Herrn Günther Weddehage aus Holdorf wird als beratendes Mitglied in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss berufen.

Das vom Beirat für Menschen mit Behinderung benannte Mitglied Herrn Manfred Schilling aus Lohne-Kroge sowie das stellvertretende Mitglied Herrn Christian Wenkert aus Lohne wird als beratendes Mitglied in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss berufen.“

**9. Vertretung des Landkreises Vechta in der Verbandsversammlung und im Verbandsausschuss des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungverbandes (258/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss.

KTA Matthias Windhaus beantragt, dass die SPD im Verbandsausschuss einen Sitz erhalten solle. Die CDU sei dort ausreichend vertreten.

KTA André Hüttemeyer verweist auf das d'Hondtsche Verfahren, welches (nach § 71 Abs. 2 i.V.m. Abs. 6 des NKomVG) bei der damaligen Entsendung von Mitgliedern angewendet wurde. Dieses solle eingehalten werden.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda bekräftigt, dass eine abweichende Regelung einstimmig beschlossen werden müsse.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zehn Enthaltungen und einer Nein-Stimme:

„1. Anstelle von Herbert Winkel und den ihn in dieser Funktion vertretenden KTA Walter Goda entsendet der Landkreis Vechta KTA Walter Goda und als Vertreter KTA Thomas Hoping in die Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes (EWE-Verband).

2. Herbert Winkel ist zum Verbandsgeschäftsführer des EWE-Verbandes gewählt worden und hat damit zugleich die Funktion des Vertreters des Landkreises Vechta im Verbandsausschuss inne. In dieser Funktion wird er vertreten durch KTA Hubert Pille und Landrat Tobias Gerdemesyer.“

#### **10. Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta (241/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung.

KTA Martina Spille berichtet als Entsandte in das Kuratorium der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz u.a. über die derzeitigen Projekte und Erfolge.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Die in der Anlage genannten Personen werden für die Wahlperiode 01.11.2021 bis 31.10.2026 in das Kuratorium der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta berufen.“

#### **11. Verzicht auf Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreisrates (272/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss. Der Beschlussvorschlag laute, auf die Ausschreibung zu verzichten.

Nachdem KR Holger Böckenstette den Saal verlassen hat, bekräftigt KTA Heiko Bertelt, dass er mit der Arbeit von Herrn Böckenstette sehr zufrieden sei und er dem Vorschlag, auf eine Ausschreibung zu verzichten, zustimme.

KTA Hubert Pille habe KR Holger Böckenstette in den letzten 15 Jahren kennengelernt und schätze ihn als sehr kompetent und loyal ein, womit dieser den Vorschlag ausdrücklich unterstütze.

KTA Eckhard Knospe stimmt den anderen KTAs zu, er unterstütze den Vorschlag

gleichermaßen.

KTA Dr. Tanja Meyer schließe sich zwar an, verweise jedoch auch darauf, dass bei der Besetzung der neuen Kreisratstelle durch eine Ausschreibung die Diversität berücksichtigt werden solle. Dies solle bei der Personalentwicklung beachtet werden.

KTA Matthias Elberfeld schließt sich den anderen KTAs an, er kenne den KR jetzt auch schon über fünf Jahre.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

„Auf eine Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreisrates wird verzichtet.“

## **12. Wahl des Kreisrates (272/2022)**

---

Nach § 67 S. 1 NKomVG ist grundsätzlich schriftlich zu wählen. Kreistagsvorsitzender Walter Goda erläutert die Möglichkeiten der offenen und geheimen Wahl. Wenn niemand widerspreche, könne per Handzeichen gewählt werden. Auf Verlangen eines KTAs sei geheim zu wählen.

Da niemand einer offenen Wahl widerspricht, erfolgt diese per Handzeichen.

Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

- wahlberechtigt: 47
- abgegebene Stimmen: 47
- ungültig: 0
- Ja: 46
- Nein: 0
- Stimmenenthaltung: 1

Damit beschließt der Kreistag:

„Herr Kreisrat Holger Böckenstette, wohnhaft 49413 Dinklage, wird mit Wirkung vom 01.04.2023 für die Dauer von acht Jahren erneut zum Kreisrat gewählt.“

## **13. Beitritt des Landkreises Vechta zum Netzwerk der Wirtschaftsförderer Niedersachsen (NEWIN) e.V. (225/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied des Netzwerks der Wirtschaftsförderer Niedersachsen NEWIN e. V., um die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung zu erweitern, auf förderpolitische

Entscheidungen des Landes Einfluss nehmen zu können und damit die Unternehmen im Landkreis zu unterstützen.

Zum Vertreter des Landkreises Vechta in der Mitgliederversammlung des NEWIN e.V. wird jeweils die Leiterin oder der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung bestimmt. Vertreten wird die Leiterin oder der Leiter durch die stellvertretende Amtsleiterin oder den stellvertretenden Amtsleiter.“

#### **14. Fahrzeug- und Einsatzmittelkonzept 2021 für die Kreisfeuerwehr im Landkreis Vechta (223/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Franz-Josef Theilen verweist auf die Wichtigkeit der optimalen Ausrüstung der Kreisfeuerwehr. Die im Beschlussvorschlag genannten bereitzustellenden finanziellen Mittel würden die Umsetzung der geplanten Neuanschaffungen und Umstrukturierungen vereinfachen.

Für KTA Dr. Lutz Neubauer wären beim Durchlesen des Konzeptes Fragen aufkommen, bezüglich der Autobahnroute und welche Gemeinden für welche Gebiete zuständig seien.

KTA Franz-Josef Theilen erklärt, dass die genauen Zuständigkeiten für die Autobahn in der Alarm- und Ausrückeordnung hinterlegt seien und nennt einige Beispiele.

KTA Heinrich Luhr befindet das Gutachten für gut, merkt aber an, dass einige Punkte des Konzepts zu Verwirrungen führen. Um diese zu vermeiden, sollten Fehler berichtigt werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für eine ausreichende Ausstattung und zum Werterhalt werden für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Kreisfeuerwehr und die Feuerwehrtechnische Zentrale für die Jahre 2022 bis 2031 Haushaltsmittel in Höhe von 450.000 € jährlich bereitgestellt. Darüber hinaus werden jährlich Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten nachfolgender Haushaltsjahre ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2022 werden weitere 50.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Das Budget ist in den Folgejahren aufgrund von Preissteigerungen ggf. anzupassen.“

#### **15. Errichtung eines Außenlagers der Feuerwehrtechnischen Zentrale (224/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Franz-Josef Theilen führt aus, dass die Errichtung eines Außenlagers unverzichtbar sei. Es sei nicht vorhersehbar, wie viel Einsatzmaterial im Zuge eines Einsatzes genutzt werden würde. Daher müssten die Feuerwehren oft sehr kurzfristig

losfahren, um Besorgungen von neuen Materialien zu machen. Mit Hilfe des Außenlagers in Damme würden sich die Wege der Feuerwehren im Südkreis bei Besorgungen von neuem Einsatzmaterial verkürzen, da dieses schneller erreicht werden könne als die FTZ in Vechta. Er verweist auf die einstimmige Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen und bitte um Zustimmung der Kreistagsabgeordneten.

KTA Heinrich Luhr widerspricht der Errichtung. Seiner Ansicht nach wären zu viele Punkte ungeklärt. Das Material könne auch aus Vechta geliefert werden. Er stelle daher einen Antrag auf Zurückstellung.

KR Holger Böckenstette sieht die Errichtung eines Außenlagers in Damme als notwendig an, um Wege zu verkürzen. Eine Lieferung zu 20 Freiwilligen Feuerwehren sei nicht darstellbar.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt zunächst über den Antrag von KTA Heinrich Luhr abstimmen. Der Antrag wurde mehrheitlich mit vier Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei vier Enthaltungen und einer Nein-Stimme:

„Der Stadt Damme wird ein Investitionszuschuss in Höhe der anteiligen Baukosten (Plankosten derzeit 202.000 €) gewährt. Abgerechnet wird nach tatsächlichen Kosten auf der Grundlage der anteiligen feststehenden Nutzfläche. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Vereinbarung ein – mit Ausnahme der Betriebskosten - kostenloses langfristiges Nutzungsrecht von minimal 25 Jahren zu vereinbaren.“

## **16. Verbesserung der Sirenen-Infrastruktur im Landkreis Vechta (226/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen, Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Franz-Josef Theilen erklärt, dass festgestellt wurde, wie unerlässlich eine flächendeckende Sirenen-Infrastruktur im Landkreis Vechta wäre. Er bitte um Zustimmung der Kreistagsabgeordneten.

KTA Josef Kruse bezieht sich auf den „Warntag“ im September 2020, der mit einem schlechten Ergebnis abgeschnitten habe. Die Infrastruktur zerfalle und würde vernachlässigt werden.

KTA Eckhard Knospe verweist auf die Anfälligkeit von digitalen Warnsystemen, weshalb funktionierende Systeme umso wichtiger seien. Die SPD habe im Juli 2021 einen ähnlichen Antrag zur Funktionalität der Alarmierungsprozesse im Landkreis Vechta gestellt (125/2021) Demnach stimme er dem Vorschlag zu.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Beschaffung von 20 Sirenen kreisweit als Anteil des Katastrophenschutzes an der Aufgabe „Warnung der Bevölkerung“ – unter dem Vorbehalt einer Bewilligung bis zu einem Eigenanteil von 100.000 € wird kofi-

nanziert. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Bedarfsfall überplanmäßig bereitgestellt. Voraussetzung ist, dass der Landkreis Vechta die beantragte Förderung aus dem Sonderförderprogramm Sirenen des Bundes erhält“.

**17. Antrag Adolf-Kolping-Schule Lohne: Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule Holztechnik (232/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur und im Kreisausschuss.

KTA Matthias Windhaus führt aus, die Adolf-Kolping-Schule in Lohne wolle ihr Angebot um drei Schulformen ändern. Motivation dafür war eine möglichst wohnortnahe Gewährleistung solcher Angebote. Zudem würde Qualität und Quantität erhöht werden. Es habe ein Umdenken stattgefunden, weshalb nun auch Hauptschülern/Hauptschülerinnen eine Möglichkeit gegeben werden soll, solche Abschlüsse machen zu können. Das Ziel wäre, möglichst vielen jungen Menschen im Landkreis Vechta eine Ausbildung anbieten zu können. Er wünsche sich die Zustimmung der Kreistagsabgeordneten.

KTA Hubert Pille stimmt KTA Matthias Windhaus zu, es läge mit in der Verantwortung des Landkreises neue Berufsfelder zu ermöglichen. Demnach stimme er dem Vorschlag vollumfänglich zu.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule „Holztechnik“ wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Regionalen Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

**18. Antrag Adolf-Kolping-Schule Lohne: Einrichtung Ausbildungsberuf Elektroniker/in für Betriebstechnik (235/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, die vorausgegangenen Beratungen und die Wortmeldungen zu Tagesordnungspunkt 17.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes „Elektroniker/in für Betriebstechnik“ wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Regionalen Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

**19. Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration (236/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, die vo-

rausgegangenen Beratungen und die Wortmeldungen zu Tagesordnungspunkt 17.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Antrag der Adolf-Kolping-Schule Lohne auf Einrichtung des Ausbildungsberufes „Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration“ wird zugestimmt.  
Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Genehmigung bei der Regionalen Landesschulbehörde Niedersachsen einzureichen.“

## **20. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab dem 01.07.2022 (242/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Robert Blömer verweist auf die eindeutige Zustimmung in den Vorberatungen. Eines der vielen PACE-Ziele sei die Bereitstellung von Zukunftsperspektiven für junge Menschen. PACE sei zudem für die gesellschaftliche Entwicklung unvermeidlich, da die jungen Menschen vor allem auf ihr zukünftiges (Berufs)leben vorbereitet werden würden und keine Person „verloren“ gehe. Er bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus bekräftigt die Aussage von KTA Robert Blömer. Er arbeite selbst mit dem PACE zusammen und sehe wie erfolgreich es sei. Ferner unterstreiche er die Wichtigkeit der Jugendhilfe. Über die Jahre sei die Zahl der „Schulabbrecher“ gestiegen, somit würde das PACE auch in Zukunft in Anspruch genommen werden müssen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Pro-Aktiv-Center im Landkreis Vechta wird für die Dauer der Förderperiode vom 01.07.2022 bis 30.04.2024 mit bis zu 458.333,33 € gefördert.“

## **21. Förderung der Jugendwerkstätten Damme, Lohne und Vechta; Zuschuss zur Kofinanzierung der ESF/Landesmittel (243/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Robert Blömer geht auf die aktuellen Daten ein und bedankt sich bei den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, die vor Ort gute Arbeit leisten würden. Er wünsche sich eine einstimmige Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich an der Arbeit der Jugendwerkstätten im Landkreis Vechta entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren mit 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, max. 18.828,28 € jährlich pro Jugendwerkstatt. Die Förderung erfolgt für den Bewilligungszeitraum vom 01.07.2022 – 31.03.2025.“

## **22. Spielplatz und Sanitärgebäude am Olgahafen (259/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Bernard Decker verweist auf die Vorberatungen und die damit einhergehenden positiven Entscheidungen für die Neuerrichtung. Er bitte daher um Zustimmung.

KTA Matthias Elberfeld fügt hinzu, dass der Dümmer ein sehr beliebter Tourismusort sei. Er begrüße den Vorschlag, um den Tourismus im Landkreis zu steigern und mit der Konkurrenz Diepholz mithalten zu können.

KTA Heiko Bertelt ergänzt, dass es zudem eine Standortverbesserung für den Olgahafen und eine Bereicherung für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer sei.

Landrat Tobias Gerdesmeyer signalisiert, dass die Entwicklung dort ein persönliches Anliegen seinerseits sei. Der Landkreis sei dort ein großer Flächeneigentümer. Er betont, die Stadt Damme werde ein wichtiger Partner sein. Dies sei jedoch von dem „Marissa Ferienpark“ abzugrenzen, was er aufgrund der vielen Nachfragen anmerke, die ihn diesbezüglich erreicht hätten. Die touristische Aufwertung solle vor allem naturnah umgesetzt werden und unter anderem auch attraktiv für Kinder- und Jugendgruppen sein. In Überlegung sei zudem die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes. Es sei noch einiges zu tun  
Demnach wünsche er sich die Zustimmung der Kreistagsabgeordneten.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Neuerrichtung eines Sanitärgebäudes und eines Spielplatzes am Olgahafen und die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € im Haushalt 2023 zur Verfügung zu stellen. Dabei sollen die beantragten Fördermittel aus dem Programm LEADER in Höhe von 200.000 € in Anspruch genommen werden. Außerdem hat die Stadt Damme unter dem Vorbehalt der politischen Beschlussfassung eine Beteiligung an den Bauvorhaben in Höhe der Hälfte der nach Abzug der Fördermittel entstehenden Baukosten von zur Zeit 200.000 € zugesagt.“

## **23. Zuschuss für den Neubau der Brücke "Alte Hunte" am Dümmer (238/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Bernard Decker verweist auf die Sitzungsvorlage. Auch wenn diese Brücke sich nicht auf dem Gebiet des Landkreises Vechta befinde sei eine Kostenbeteiligung erforderlich. Derzeit könne die Strecke dort nicht mit dem Fahrrad befahren werden. Die Erneuerung der Brücke sei erforderlich zur Schaffung und Sicherung einer durchgängigen Umfahrung. Daher bitte er um die Zustimmung der Kreistagsabgeordneten.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda merkt an, dass der Vorschlag im Kreisausschuss geändert werden musste. Laut Kreisausschuss würden sich die Kosten er-

höhen und die Kostenbeteiligung würde sich nicht wie zuvor errechnet auf 30.000 Euro, sondern auf 40.000 Euro belaufen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die für den Ersatzneubau der touristisch genutzten Brücke „Alte Hunte“ anteiligen Kosten werden in Höhe von bis zu 40.000€ für den Haushalt 2023 bereitgestellt.“

## **24. Zukunftsregion "Klima und Landschaft" (219/2021)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Dr. Lutz Neubauer fragt nach der zukünftigen Struktur und Funktion.

Auch KTA Heinrich Luhr interessiert sich, wie die Zusammenarbeit der vier Landkreise konkret aussehe, wer vom Landkreis in den Entscheidungsgremien vertreten sei und warum die Kreistagsabgeordneten die Projektanträge nicht vorgelegt bekommen würden.

Landrat Tobias Gerdesmeyer merkt an, dass Fachfragen besser in den Fachausschüssen erörtert worden wären. Die Zukunftsregion müsse von der LEADER-Region abgegrenzt werden. Wie die Struktur in Zukunft aussehe, sei noch nicht abschließend geklärt. Die Abwicklung werde nicht über das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ARL), sondern über die NBank laufen. Das Regionalmanagement müsse noch mit einer Vollzeitstelle ausgeschrieben werden. Allgemein würde dieses Projekt noch einige Fragen aufwerfen.

Erforderliche Kofinanzierungen würden als einzelne Tagesordnungspunkte im Kreistag behandelt werden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

- a) dass der Landkreis Vechta gemeinsam mit den Landkreisen Ammerland (Lead\_Partner), Cloppenburg und Oldenburg die Anerkennung als gemeinsame Zukunftsregion beantragt.
- b) Für die Erstellung des Zukunftskonzeptes werden Kosten in Höhe von 5.000 Euro als Kofinanzierungsanteil bereitgestellt.
- c) Im Falle einer Anerkennung der Zukunftsregion durch das MB besteht die grundsätzliche Bereitschaft zur Kofinanzierung eines Regionalmanagements sowie zur Kofinanzierung von Projekten im Rahmen des virtuellen Projektbudgets.

## **25. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Klimaschutz-Initiative im Landkreis Vechta (256/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf den Antrag der Fraktion Grüne und den der CDU Fraktion.

KTA Dr. Tanja Meyer weist auf den Antrag der CDU und auf den ein Jahr zuvor gestellten der SPD hin. Der Sachstandsbericht der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) mache deutlich, dass jetzt der Zeitpunkt sei, um zu handeln.

Die Entscheidungen des Kreistages könnten dem Klimawandel entgegenwirken. Sie bitte daher um die Zustimmung.

KTA André Hüttemeyer nimmt Bezug auf den Antrag der SPD vom 11.03.2021, der bezüglich des Klimaschutzes gestellt wurde. Dieser hätte die CDU motiviert, ein integriertes Klimaschutzkonzept anzustreben. Der Landkreis habe länger nach einem Klimaschutzmanager suchen müssen. Er setze nun das Klimafolgeanpassungskonzept um. Es bedarf einer weiteren Person, um gemeinsam ein integriertes Klimaschutzkonzept auf den Weg zu bringen. Die CDU wolle mit der Fraktion Grüne zusammenarbeiten und bitte daher auch um Zustimmung.

KTA Matthias Elberfeld entgegnet, er sehe keine sachlichen Alternativen im Antrag. Es wäre ein zu großer Geld- und Zeitaufwand erforderlich, falls das Projekt keine großen Erkenntnisse bringe oder Auswirkungen habe. Zudem wäre Deutschland viel zu klein, um für den Klimaschutz alleine etwas anzurichten. Die AfD lehne daher die beiden Anträge ab.

KTA Eckhard Knospe führt aus, dass der Klimawandel eine zentrale Herausforderung darstelle und ein ganzheitliches Klimaschutzprojekt überfällig wäre. Ferner kritisiert er die CDU, dass der Antrag der CDU dem Antrag der SPD von vor einem Jahr sehr ähnele, die CDU diesen jedoch damals abgelehnt hätte. Zudem sehe er eine Notwendigkeit darin, die Beschlussempfehlung zu präzisieren. Dabei solle vor allem der Aspekt von Zuschüssen beachtet werden. Er stelle einen Antrag auf Änderung des Beschlusses.

KTA Hubert Pille unterstütze die Aussage des KTA Matthias Elberfeld nicht. Mit Verweis auf die IPCC fange der Klimaschutz klein an. Der Landkreis solle daher mit gutem Vorbild vorangehen. Er entgegnet KTA Eckhard Knospe, die Ablehnung des Antrags der SPD wäre eine Fehleinschätzung gewesen. Zudem unterstütze er KTA Dr. Tanja Meyer und betone die parteiübergreifende Zusammenarbeit mit der Fraktion Grüne.

KTA Heiko Bertelt bemängelt die Aussage von KTA Matthias Elberfeld. Der Klimawandel erfordere Maßnahmen, daher müssen Lösungsansätze gefunden und erarbeitet werden. Er sehe dieses Konzept als sehr wichtig an, weshalb er seine Zustimmung gebe.

KTA Stefan Wagner verweist auf die zeitliche Dimension, die Themen sollten so schnell wie möglich angegangen werden. Der Klimaschutz müsse ernst genommen werden. Auch Unternehmen im Landkreis trügen Verantwortung, weshalb diese Unterstützung bekommen sollten, um nachhaltige Geschäftsmodelle konzipieren zu können. Er bitte darum, auch außerhalb des Antrages den Klimaschutz im Blick zu behalten.

KTA Dr. Lutz Neubauer bestärkt die Notwendigkeit, die derzeitige Klimasituation ernst zu nehmen. Es wäre wichtig, alle Maßnahmen konsequent anzugehen. Zukünftig würden Abstriche beim Wohlstand gemacht werden müssen.

KTA Josef Kruse bezweifelt die Umsetzbarkeit der Klimamaßnahmen. Er entgegnet KTA Dr. Lutz Neubauer, niemand solle auf Wohlstand verzichten müssen.

KTA André Hüttemeyer erklärt, dass man den Beschlussvorschlag als Kompromiss folgen sollte. Jede Maßnahme müsse auf die Akzeptanz der Bevölkerung treffen. Maßnahmenvorschläge müssten ehrlich überprüft werden. Wenn es um das Klima gehe, müsse differenzierter gehandelt werden. Trotzdem wünsche er sich die Zu-

stimmung.

KTA Heinrich Luhr widerspricht KTA André Hüttemeyer, es müsse zumindest eine Richtung vorgegeben und direkt gehandelt werden. Er beantrage die Änderung der Beschlussempfehlung dahin, dass Nr. 4 des Antrages in den Beschluss mit aufgenommen werde.

Landrat Tobias Gerdemeyer ergänzt, dass das Klimaschutzprojekt aus vielen Bausteinen und konkreten Maßnahmen bestehe. Beispielsweise trage die Nutzung des ÖPVN nicht nur etwas zum Klimaschutz bei, sondern verschaffe der Bevölkerung Lebensqualität. Erneuerbare Energien würden zum Beispiel zu weniger Abhängigkeiten der Menschen führen. Die Wirtschaft zeige ein hohes Eigeninteresse, weshalb auch jetzt schon Gespräche mit diesen geführt würden. Der Landrat macht einen Vorschlag zur Änderung des Beschlusses.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt über den Antrag von KTA Heinrich Luhr abstimmen, welcher mit neun Enthaltungen und vier Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt wurde.

Anschließend lässt er über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Es soll ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt werden.  
Der Kreistag beschließt deshalb, den Landrat damit zu beauftragen, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) einen Antrag auf Förderung für ein integriertes Klimaschutzkonzept zu stellen.  
Auch die Beantragung weiterer Fördermittel für Maßnahmen nach Ziffer 4 der Kommunalrichtlinie soll durch die Verwaltung geprüft werden.  
Das Konzept wird unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion Grüne vom 17.02.2022 (Nr.1 bis 3 und Nr. 5 bis 7) beauftragt. Über die mögliche Umsetzung der Nr. 4 des Antrages wird dann im Zuge der Beschlussfassung über das integrierte Klimaschutzkonzept zu entscheiden sein.“

## **26. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Vechta**

---

Die Beratungen können den Ausführungen zu Tagesordnungspunkt 25 entnommen werden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Es soll ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt werden.  
Der Kreistag beschließt deshalb, den Landrat damit zu beauftragen, entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) einen Antrag auf Förderung für ein integriertes Klimaschutzkonzept zu stellen.  
Auch die Beantragung weiterer Fördermittel für Maßnahmen nach Ziffer 4 der Kommunalrichtlinie soll durch die Verwaltung geprüft werden.  
Das Konzept wird unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion Grüne vom 17.02.2022 (Nr.1 bis 3 und Nr. 5 bis 7) beauftragt. Über die mögliche Umsetzung der Nr. 4 des Antrages wird dann im Zuge der Beschlussfassung

sung über das integrierte Klimaschutzkonzept zu entscheiden sein.“

**27. Anpassung der Beträge der Zuwendungen an die im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen (231/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Matthias Elberfeld erklärt, dass er eine Erhöhung der Beträge der Zuwendungen derzeit für nicht angebracht halte. Das sei momentan kein gutes Signal für die Bürger.

KTA Simone Göhner entgegnet, dass derartige Erhöhungen für politische Arbeit immer ein schwieriges Thema darstellen. Es müsste beachtet werden, dass die letzte Erhöhung zeitlich sehr weit zurück liege. Die politische Arbeit, die die Parteien leisten würden, sei zudem kostenaufwendig. Abgerechnet würde nur nach tatsächlich entstandenen Aufwendungen, nicht pauschal.

KTA Eckhard Knospe stimmt KTA Simone Göhner zu. Er verweist auf den langen Zeitraum zwischen der letzten und jetzigen Beschlussfassung, der zukünftig verkürzt werden solle.

KTA Matthias Elberfeld stimmt den Erläuterungen zu, glaube jedoch, dass eine Erhöhung zu der heutigen Zeit eher unpassend wäre.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

Rückwirkend ab dem 01.01.2022 werden die Zuwendungen an die im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen wie folgt ausgezahlt:  
- Sockelbetrag 1.100 € (bisher 770 €)  
- Betrag je Kreistagsabgeordnete/-n der Fraktion oder Gruppe 370 € (bisher 260 €).“

**28. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Jahr 2020 (252/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die in Anlage 1 dargestellten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 werden angenommen.“

**29. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Jahr 2021 (253/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die in Anlage 2 dargestellten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 werden angenommen.“

**30. Beschluss über den Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (251/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 für den Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 76.039,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Für den Jahresabschluss 2019 wird dem Betriebsleiter Entlastung erteilt.“

**31. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (264/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung:

„Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 184.547,99 € werden beschlossen:

- 1) Budget THH 39 41.325,80 €
- 2) Budget Mitgliedsbeiträge 42.298,19 €
- 3) außerordentliche Aufwendungen 100.924,00 €.“

**32. Jahresabschluss 2019 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (263/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangenen Beratungen.

KTA Matthias Windhaus betont die gute Entwicklung und spricht dafür ein Lob an Frau Petra Jansen und KR Holger Böckenstette für die gute Arbeit aus. Zudem merke er an, dass die Haushaltsreste auf den Prüfstand gestellt werden sollten. Dazu würde ihn der aktuelle Sachstand interessieren.

KR Holger Böckenstette antwortet, dass die Haushaltreste bei ca. 40 Mio. Euro lägen. Die Ergebnisse würden kritisch betrachtet werden, Reduzierungen seien voraussichtlich möglich. Dies würde im nächsten Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss vorgestellt werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Jahresabschlüsse 2019 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.

Dem „Sonderposten Gebührenaussgleich Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 618.096,56 € entnommen und der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.265.688,01 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.

Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 81.815,52 € wird durch die Beschlussvorlage 263/2022 Beschlussvorlage 263/2022 Seite 4 von 4 Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ gedeckt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 60.215,45 € wird der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.“

**33. 2. Änderung des Entsorgungsvertrages zwischen dem Landkreis Vechta und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (279/2022)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die vorausgegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Neufassung des Vertrages zur Regelung der Durchführung abfallwirtschaftlicher Aufgaben im Landkreis Vechta, nachstehend „Entsorgungsvertrag“ genannt, entsprechend der Anlage 1 wird zugestimmt“.

**34. Antrag der AfD-Fraktion gem. § 56 NkomVG: evtl. Aussetzen der Impfpflicht für medizinisches und Pflegepersonal ab Mitte März 2022 (249/2022)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf den Antrag der AfD-Fraktion.

KTA Matthias Elberfeld geht auf den Inhalt des Antrages ein und erläutert, dass der Antrag vor fast drei Monaten gestellt wurde. Er ziehe den Antrag zurück, da die Impfpflicht für medizinisches Personal mittlerweile gesetzlich festgehalten werde und der Antrag demnach überholt sei.

**35. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NkomVG; Beflaggung öffentlicher Gebäude mit der "Regenbogenflagge" (284/2022)**

---

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf den Antrag der Fraktion Grüne.

KTA Anne-Kathrin Lange erläutert den Inhalt des Antrages. Eine Regenbogenflagge wäre ein Statement, das für einen diskriminierungsfreien Raum gesetzt werden würde. Es gehe um Toleranz und die Unterstützung von Menschen, die sich vernachlässigt fühlen würden. Der Landkreis Vechta soll ein offener und diskriminierungsfreier Landkreis sein. Es wäre wichtig ein Zeichen zu setzen, weshalb sie um Zustimmung bitte.

KTA André Hüttemeyer könne KTA Anne-Kathrin Lange nachvollziehen, er merke jedoch an, dass dies einer politischen Entscheidung bedürfe, weshalb zuerst eine Beratung im Ausschuss stattfinden solle.

Landrat Tobias Gerdemeyer erklärt, dass der Antrag nicht zum Geschäft der laufenden Verwaltung gehöre. Der Vorschlag könne in der heutigen Kreistagsitzung nicht beschlossen werden, da Beschlüsse gem. § 76 NKomVG immer zuerst im Hauptausschuss vorbereitet werden müssten. Der Kreistag müsse hier daher den TOP zur Vorbereitung an den Kreisausschuss verweisen oder eine Nichtbefassung beschließen.

KTA Matthias Elberfeld entgegnet KTA Anne-Kathrin Lange, dass die Regenbogenflagge nur Einzelinteressen betone, wodurch viele Menschen vernachlässigt würden. Die Aufgabe des Kreistages sei es, die Interessen aller Bürger zu vertreten. Er stelle einen Antrag auf Nichtbefassung.

Auf die Erklärung des Landrates Tobias Gerdemeyer wünsche KTA Anne-Kathrin Lange, dass der Beschluss zuerst im Sozialausschuss und dann im Kreissauschuss beraten werden würde.

KTA Eckhard Knospe bittet darum, den Antrag von KTA Matthias Elberfeld abzulehnen.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt zunächst über den Antrag von KTA Matthias Elberfeld abstimmen.

Der Antrag von KTA Matthias Elberfeld wird mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Dem Antrag von KTA Anne-Kathrin Lange wird zugestimmt. Der Antrag wird damit zur Vorberatung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

## **36. Einwohnerfragestunde**

---

./.

## **37. Grundstücksangelegenheiten**

---

---

./.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Vechta, 03.06.2022

Gerdesmeyer  
Landrat

Goda  
Kreistagsvorsitzender

Erdmann  
Protokollführerin